Nachhaltig leben

An diesem Wochenende feiern wir den Erntedanksonntag. Ein Anliegen, dass für viele nicht mehr ganz präsent ist, denn viele von uns leben nicht mehr von dem, was sie auf dem Feld anbauen. Hierdurch haben wir oft den Blick auf die Wunderwerke der Natur verloren. Daher ist es schön, wenn wir einmal im Jahr daran erinnert werden. Am Erntedankfest erinnern wir uns daran, dass alles, was wir ernten können, nicht nur von uns geschaffen wurde, sondern letztendlich von Gott. Daher sind wir an diesem Wochenende noch einmal mehr eingeladen, danke für die Schöpfung zu sagen, danke für all das was wir zu essen und zu trinken bekommen. Wenn man andere Kontinente betrachtet, merkt man auch schnell, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Das vergangene Jahr hat aber auch deutlich gemacht, dass wir abhängig sind. Ein Krieg – zwar in Europa, aber nicht bei uns im Land – sorgt dafür, dass wir Versorgungsengpässe und eine Inflation haben. Aber auch die Wetterkapriolen der letzten Monate zeigen deutlich, dass wir nicht mehr mit der Natur im Einklang stehen. Ich denke hier besonders an die Flutkatastrophen im letzten Jahr im Ahrtal und an die Fluten in den letzten Wochen. Viele Menschen haben auf einmal alles verloren. Die Hilfsbereitschaft und die Solidarität in dieser Zeit haben mich positiv berührt. Auch für so etwas können und sollten wir danken. Auch das gehört zum Erntedankfest.

Aber etwas zeigten diese Entwicklungen deutlich auf. Wir können so nicht mehr weiter machen. Wir leben in einer Welt, die kurz davorsteht zu kollabieren. Uns muss klar werden, dass der Klimawandel unser Leben komplett auf den Kopf stellen wird, vielleicht sogar viele Gebiete der Erde unbewohnbar machen wird. Wir leben heute auf Kosten zukünftiger Generationen und betreiben Raubbau. Wäre es nicht schön, wenn wir dieses Erntedankfest auch dazu nutzen könnten, dass wir uns selbst einmal hinterfragen, wie unser ökologischer Fußabdruck ist und wie wir diesen verringern können? Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, oft nur Kleinigkeiten, die eine große Wirkung erzielen könnten. Leben wir nachhaltiger! Bewahrung der Schöpfung wird das wichtige Thema der Zukunft sein!

Michael Inden, Diakon